

**Inhalt**

1. Vorwort
2. Regeländerung Feldbogenschießen
3. Schiedsrichterfortbildung
4. Interpretationen
5. Informationen

Ergeht an:  
Schiedsrichter aktiv

Cc:  
VS/LP/BT/Stützpunktleiter

**1. Vorwort**

Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,

in diesem Rundschreiben habe ich einige Informationen zusammengefasst, die aus aktuellen Anlässen entstanden sind.

Die Regeländerungen bei den WA-3D-Turnieren und in der Instinktivbogenklasse wurden trotz der vielen Diskussionen recht gut umgesetzt. Für noch offene Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Im Herbst wird es wieder eine Weiterbildung mit den Schwerpunkten WA-3D und Feldturniere geben. Ich ersuche vor allem jene SchiedsrichterInnen, deren Lizenzen abgelaufen sind, diesen Termin wahrzunehmen und hoffe, euch weiterhin zum Kreis der aktiven Schiedsrichter zählen zu können.

Mit kollegialen Grüßen  
Helmut Pöll



## 2. Regeländerung Feldbogenschießen

In der WKO wurde der Abschlußpflock für Instinktivbogenschützen bei Feldturnieren auf den blauen Pflock geändert (15.3.2.2). Damit wurde dem WA-Regelwerk 4.5.3.5 bis 4.5.3.7 Rechnung getragen. Bei den Entfernungstabellen für die verschiedenen Feldbogenrunden sind jetzt Langbogen und Instinktivbogen für den Breitensport vorgesehen.

- Langbogen (Kadetten, Junioren, allgemeine Klasse, Senioren I und Senioren II) vom gelben Pflock
- Instinktivbogen (Junioren, allgemeine Klasse, Senioren I und Senioren II) vom blauen Pflock
- Instinktivbogen Kadetten vom gelben Pflock (nach einer Rückfrage bei der WA)

Schüler I und Schüler II schießen vom weißen Pflock.

## 3. Schiedsrichterfortbildung

Am 6. und 7. Oktober 2012 findet in Luftenberg bei Linz die nächste Schiedsrichterfortbildung statt. Eine Woche wird dort ein WA-3D-Turnier ausgetragen, und nachdem das Auspflocken eines 3D-Parcours ein wesentlicher Bestandteil dieser Fortbildung ist, habe ich diesen Veranstaltungsort ausgewählt. Weitere Details und Anmeldung auf der ÖBSV-Website in den News.

## 4. Interpretationen

Ich habe versucht, die Interpretationen zum besseren Verständnis ins Deutsche zu übersetzen. Gültig ist die englische Version.

### **Stabilisator auf der Innenseite eines Recurvebogens**

Anfrage ob der Stabilisator wie abgebildet zulässig ist.

Der Stabilisator ist in der Recurvebogenklasse zulässig. Obwohl er an der oberen Innenseite des Griffstückes montiert ist, ist er nicht im Gesichtsfeld des Schützen. Er dient in dieser Position weder als Zielhilfe noch als Sehnenführung. Weiters gibt es keine Regel, die die Verwendung eines Stabilisators an dieser Stelle verbietet.



### Whisker Biskuit Pfeilauflage

Anfrage ob diese Pfeilauflage beim Recurvebogen zulässig ist.

Diese Pfeilauflage ist beim Recurvebogen erlaubt.

Nach Meinung des technischen Komitees bietet sie keine Vorteile gegenüber den bisher üblichen Pfeilauflagen und kann auch nicht als zusätzliche Zielhilfe genutzt werden. Sie muss an der für Pfeilauflagen üblichen Stelle montiert werden, dabei ist auf den Overdraw (max. 4 cm) zu achten.



## 5. Informationen

### Werten von Pfeilen

Aufgrund einer Anfrage möchte das Thema aufgreifen. In der Anfrage geht es darum, dass ein Pfeil bei einem Feldturnier knapp am 6-er anliegt (durch ein Fernglas betrachtet), und von einem nachfolgenden Schuss seitlich getroffen wird und dadurch vom 6-er hinausgedrückt wird. Kann hier trotzdem ein 6-er gegeben werden?

Im Buch 3, Kapitel 14.2 bzw. Buch 4, Kapitel 27.2 ist das Werten wie folgt beschrieben:

*„Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schafts in der Auflage gewertet. Wenn der Schaft eines Pfeils zwei Farbzonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen berührt, so erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone.“*

Die Wertung der Pfeile wird durchgeführt, nachdem die Passe beendet wurde. Wenn ein Pfeil während der Passe durch einen anderen Pfeil von der höheren Wertungszone „hinausgedrückt“ wird, kann er trotzdem nur den Wert bekommen, den er nach der Passe hat. Außerdem ist die Beobachtung durch ein Fernglas für die Wertung nicht relevant.

Weitere Informationen zum Werten der Pfeile befinden sich auch auf der ÖBSV-Website unter [http://www.oebstv.com/schiedsrichter/info\\_wertung\\_pfeile1.pdf](http://www.oebstv.com/schiedsrichter/info_wertung_pfeile1.pdf)

### 3D-WA – vom Boden (Baum, Ast) abgelenkter Pfeil

Zu der Frage, ob dieser Pfeil als Treffer zählt kam von der WA folgende Stellungnahme:

*Ein Pfeil wird entsprechend seiner Position im Ziel gewertet. Für diese Situation gab es nie eine Regel. Vom Standpunkt des Schiedsrichters gesehen ist ein in der Wertungszone steckender Pfeil ein zählender Treffer, alles andere wird schwer zu beweisen sein.*

**„Boden-auf“ ist demnach ein Treffer, der zählt!** Anders als beim IFAA-Regelwerk, wo nach Artikel I.2.c ein vom Boden abgelenkter Pfeil nicht gewertet wird.

### Die Rolle des Schiedsrichters bei einem Feld- bzw. 3D-Turnier

Zum vorherigen Punkt möchte ich auch noch einmal in Erinnerung rufen, dass das Werten von Pfeilen bei einem Feld- bzw. 3D-Turnier ausschließlich von der Gruppe selber durchgeführt wird. Bei strittigen Pfeilen entscheidet die Gruppe mehrheitlich, bei Stimmgleichheit geht die Entscheidung zu Gunsten des Schützen.

Ein Schiedsrichter entscheidet nur bei einem Finale oder bei Anomalien, z.B. wenn ein Pfeil noch im Dämpfer steckt, aber auf der Auflage nicht mehr zu sehen ist.

### 3D-IFAA – Werten der Hufe

Im Rundschreiben 5/2011 vom 3.11.2011 habe ich zu diesem Thema eine Information veröffentlicht, die auf einem Mail beruhte, das leider einen Kopierfehler hatte.

Hier die Richtigstellung im Zusammenhang mit der Antwort auf eine Anfrage zu Streifschüssen und Abprallern:

*Das Zitat aus dem Book of Rules bezieht sich auf Streifschüsse - also dem Umstand, dass es bei 3D Tieren immer wieder vorkommt, dass der Pfeil zwar in das Tier im Randbereich eindringt, aber dort nicht stecken bleibt sondern das Material ausreißt. Da ist die Regel so gefasst, dass nur Pfeile, die auch im Tier hängen bleiben, zählen.*

*Anders ist es bei Treffer, die an Bereichen erfolgen, wo ein Übergang von nicht Wertenden in den wertenden Bereich stattfindet (Da geht es hauptsächlich um Sockel (**nicht die Hufe - denn die werten!**) Hörner & Geweihe bzw. abgezeichnete Schwänze) Da hat der Pfeil den Wertungsbereich so zu berühren, dass die Trennlinie zwischen wertenden und nicht wertenden Bereich vollständig durchbrochen ist. Die Linie zählt zum nicht wertenden Bereich. Wenn keine Trennlinie vorhanden ist, so muss der Pfeil sichtbar in den Wertungsbereich eingedrungen sein.*

*Ein weiteres Thema sind Pfeile, die aufgrund von Material Beschaffenheit der Scheibe durchgehen bzw. - als anderes Extrem, zurückprallen. Da ist die Regelung wie folgt: Trifft ein Pfeil im Wertungsbereich, geht aber durch die Scheibe durch bzw. prallt von der Scheibe ab, so ist ein markierter Pfeil nachzuschießen.*

Hufe zählen also als Treffer! Wenn sie im Sockel integriert sind, müssen sie sich von diesem eindeutig unterscheiden, um Unklarheiten zu vermeiden sollte im Zweifelsfall mit einem permanent Marker eine Linie gezogen werden, die dann vollständig durchschlagen sein muss, damit der Pfeil als Treffer anerkannt wird.